

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.795.395

Wien, 16. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8521/J vom 12. November 2021 der Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Eingangs darf hingewiesen werden, dass in der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage offensichtlich das Förderwesen mit der Vergabe von Werkverträgen vermischt wird.

Die genannten Empfänger und Beträge stammen nicht aus den Förderungsberichten. Die abgelichteten Listen scheinen aus dem Jahresbericht „Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes“ zu stammen und Förderverträge wie auch Werkverträge mit den betreffenden Unternehmen zu enthalten (auch wenn stets von „Fördernehmern“ die Rede ist).

Zu 1. bis 4.:

Die Interne Revision wurde am 8. Oktober 2021 von meinem Amtsvorgänger mit der Durchführung der Untersuchung beauftragt.

Es darf auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8417/J vom 29. Oktober 2021 sowie Nr. 8403/J vom 22. Oktober 2021 verwiesen werden.

Zu 2.:

Am 25. Oktober 2021 wurde sowohl der Auftrag an Karmasin Research Identity GmbH „Befragung zum Thema Budgetpolitik“ in der Höhe von 47.400 Euro, als auch der Auftrag an Research Affairs Sabine Beinschab „Studie Kryptowährungen“ in der Höhe von 58.800 Euro in Absprache mit der Finanzprokuratur storniert. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keinerlei Kosten entstanden oder Rechnungen gestellt worden.

Zu 5.:

Eine zukünftige Beauftragung kann zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen werden.

Zu 6. und 7.g.:

Bei den genannten Verträgen handelt es sich um keine Förderungen, sondern um Werkverträge des Bundesministeriums für Finanzen (BMF). Entsprechend waren und sind sie nicht in die Förderungsberichte des BMF aufzunehmen. Die Bundesforschungsdatenbank, aus der die Jahresberichte zu Forschungsförderungen und Forschungsaufträgen des Bundes gespeist wird, fällt in die Zuständigkeit des BMBWF. Keine der Studien wurde veröffentlicht.

Zu 7.a. bis e.:

Sämtliche Zahlungen, die in Zusammenhang mit der angesprochenen Studie seitens der GS/KO geleistet wurden, können der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8403/J vom 22. Oktober 2021 entnommen werden.

Zu 7.f.:

Der Bericht der Internen Revision, welcher am 8. Oktober 2021 von meinem Amtsvorgänger in Auftrag gegeben wurde, zeigt deutliche Missstände auf. Das ist nicht der Standard, den ich an mich und meine Arbeit anlege und das entspricht auch nicht der professionellen Arbeitsweise, die ich als Ressortverantwortlicher erwarte.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

